

diese Punkte hier noch einmal zu benennen. Es ist von Herrn Nooke eigentlich alles gesagt, was zur Begründung notwendig war. - Ich bedanke mich.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Moment bitte, eine Frage.

Von Ryssel (Die Liberalen):

Es ist also mehr ein Änderungsantrag als eine Frage. Wir sind der Meinung, daß in diesem Änderungsantrag in dem dritten Punkt, wo die neuen Grundsätze festgelegt sind, hier schon von der Kammer zu detaillierte Festlegungen getroffen werden. Wir empfehlen deshalb, nur über die Punkte I und II getrennt abzustimmen ohne den dritten Punkt, wo die Grundsätze darin sind, weil wir meinen, es gehören zur Energiewirtschaft noch andere Grundsätze dazu als die neuen, und auf der anderen Seite darin einige Punkte enthalten sind, die eine ausgiebige Diskussion und eine fachliche Untersuchung noch notwendig erscheinen lassen. Deshalb unser Antrag, hier eventuell eine getrennte Abstimmung vorzunehmen, daß entweder der Antrag einmal genannt oder dann I und II als Ergänzungsantrag genommen werden.

Gerlach (SPD):

Vielleicht ist es sinnvoll, hier eine Erklärung dazu zu machen, damit die Sache etwas durchsichtiger wird.

Herr von Ryssel, Sie verwenden noch die alte Numerierung, nach der Bezeichnung, die wir am Freitag hier verwendet haben. Das, was Sie meinen, ist der jetzige Punkt 3, der ursprünglich I und II war, und das, was Sie hier beantragen, ist, daß über den Punkt 4, den ich jetzt allein eingebracht habe, zusätzlich abgestimmt wird. Ist das richtig, ja?

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Danke schön. - Ich glaube, daß es bei dieser Vorlage ohnehin erforderlich ist, daß Sie die Drucksache Nr. 126 b bitte zur Hand nehmen müßten.

(Zuruf von der PDS: Haben wir nicht!)

Die Drucksache Nr. 126 b ist verteilt worden. - Es sind einzelne Punkte, drei Punkte. -

(Unruhe im Saal)

Es wird mir versichert, daß die Drucksache verteilt worden ist, aber um diese Zeit, denke ich, sollten wir uns auf das konzentrieren, was der Sache nach jetzt zu entscheiden ist.

Ich denke, wir können die Vorlage in der Tat einzeln verhandeln. Ich würde gern, wenn es recht ist, zunächst Punkt 1, dann Punkt 2, dann Punkt 3, dann die Ergänzung verhandeln. - Bitte schön.

Nooke (Bündnis 90/Grüne):

Der Wirtschaftsausschuß hat in der Vorlage Nr. 126 b nur einen dritten Punkt aufgenommen, der identisch ist mit I und II des Änderungs- und Ergänzungsantrages der SPD vom Freitag, so wie es Herr von Ryssel gesagt hat, und wir brauchen bloß einmal abzustimmen über die Beschlußempfehlung des Wirtschaftsausschusses. - Da wäre das enthalten - und dann über die Ergänzung der SPD.

Von Ryssel (Die Liberalen):

Herr Präsident, ich muß das bestätigen, mir lag diese Vorlage nicht vor. Ich bin wirklich von der Ergänzung aus herangegan-

gen. Es ist wirklich so, daß in dem Punkt 3 die Punkte I und II enthalten sind.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Ja, danke. - Wir kommen jetzt zur Abstimmung. Damit Sie immer noch wissen, über welche Sachen Sie abstimmen, mache ich das tatsächlich einzeln.

Erstens: „Die Regierung wird beauftragt, die Treuhandanstalt sofort anzuweisen, mit allen interessierten Elektrizitätsunternehmen der Bundesrepublik Deutschland in Verhandlungen einzutreten, um für die Umstrukturierung der Stromwirtschaft der DDR eine wettbewerblich verträgliche Lösung zu erreichen.“ Das ist der erste Beschluß, den der Wirtschaftsausschuß von uns erbittet.

Wer stimmt diesem Beschluß zu?, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Wer ist dagegen? - Keine Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? - Das ist einstimmig so beschlossen.

(Schwacher Beifall)

Beim zweiten muß nun redaktionell umformuliert werden, wenn wir es jetzt hier beschließen. „Der Wirtschaftsausschuß beantragt beim Präsidium . . .“ kann jetzt nicht von der Volkskammer beschlossen werden, das muß jetzt also wahrscheinlich heißen: „Die Volkskammer bittet das Präsidium um die Einsetzung einer Enquete-Kommission zu Problemen der Energiewirtschaft und zu einem zukünftigen Energiekonzept. Die Enquete-Kommission ist aus je 50% Parlamentariern und Fachwissenschaftlern neu zu besetzen.“ Das ist jetzt das Wesentliche. Die redaktionelle Umformulierung brauchen wir jetzt, glaube ich, nicht im einzelnen abzustimmen. Wer stimmt dieser Einsetzung einer Enquete-Kommission also als Bitte ans Präsidium zu, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke, das ist die Mehrheit. Wer ist dagegen? - Zwei Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? - Zwei Gegenstimmen, vier Enthaltungen. Damit ist dieser Punkt auch erledigt.

Wir kommen zum Punkt 3. Eine Neuordnung der Energiewirtschaft ist nach Maßgabe der folgenden Kriterien vorzunehmen, und da sind jetzt allgemeine Leitlinien in I und II niedergelegt. Wünscht jemand, daß ich die Leitlinien noch einmal vorlese, oder haben Sie sie vorliegen? Es braucht nicht noch einmal vorgelesen zu werden. Wer möchte diesen Leitlinien für die Arbeit zustimmen, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Damit ist das bei einigen Enthaltungen so beschlossen.

Es ist von der SPD-Fraktion zusätzlich beantragt worden a*=-Ergänzungsantrag zur Drucksache Nr. 126b: Viertens: „Grundsätze der Neuorientierung der Energiewirtschaft der DDR“ aufzunehmen.

Haben Sie die Vorlage vorliegen? Sie ist nicht komplett verteilt worden.

(Zuruf: Am Freitag.)

Am Freitag haben Sie sie schon gehabt. Ja, das ist in Ordnung. Dann müssen Sie in Ihren Unterlagen nachgucken. Deshalb jetzt die Frage, wer diese Drucksache noch um diese zusätzlichen Grundsätze der Neuorganisation der Energiewirtschaft ergänzen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist dagegen? -

(Zuruf von Bündnis 90/Grüne: Sie wissen zwar nicht, was drin steht, aber sie sind dagegen.)

(Bewegung im Saal und unverständliche Zurufe)

Also das ist bei der Besetzung des Hauses ganz schwer zu sehen.

(Zurufe: Auszählen!)